

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 11.12.2014

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.12.2014  
Beginn: 19:35 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn  
Stadträtin Andrea Schmidt  
Stadträtin Bianca Tröge  
**ProKT-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt  
**BP-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Uwe Hartmann  
**Ortssprecher**  
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger  
Ortssprecherin Anna Schlötter  
**Schriftführer**  
Verwaltungsfachwirt Herbert Müller  
**Berichterstatter**  
Verwaltungsrätin Monika Erdel  
Bauingenieur Oliver Graumann  
Verwaltungsrat Ralph Hartner  
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger  
Prof. Vossen

Ziffer 2

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**  
Stadtrat Peter Lorenz

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Oberbürgermeister Müller darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 3 „städtisches Grundvermögen; hier: Konkretisierung des Stadtratsbeschlusses vom 02.12.1999 zur Bodenpolitik“ aufgrund Klärungsbedarf von der Tagesordnung genommen werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

- 1. Bebauungsplan "Nr. 106 conneKT Technologiepark Kitzingen" sowie 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 "Großlangheimer Straße Nord"**  
**41. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**Hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Anhörung gem. § 4 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2, erneute Billigung des geänderten Bebauungsplandentwurfes, Beschluss zur erneuten Offenlage.**

Bauamtsleiter Graumann geht auf den Sachvortrag lt. Sitzungsvorlage Nr. 2014/348 ein und stellt dar, dass aufgrund der vorgenommenen Änderungen der Bebauungsplan nochmals ausgelegt werden müsse.

Stadtrat Rank als Stadtentwicklungsreferent freut sich, dass der Technologiepark nun im Einklang mit der Nachbarschaft an den Start gehen kann und bezeichnet die Entwicklung auf der östlichen Fläche als Leuchtturmprojekt für Kitzingen. Er

bittet um Zustimmung.

Stadtrat May als Referent für Wirtschaft und Konversion freut sich ebenfalls über das geplante Vorhaben und gibt der nochmaligen Auslegung seine Zustimmung.

#### **Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen bzw. gruppen:**

##### CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser gibt ebenfalls seine Zustimmung und verweist auf die wichtige gewerbliche Entwicklung.

##### UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Marstaller schließt sich seinen Vorrednern an und freut sich über die Entwicklung auf der östlichen Fläche.

##### SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos stimmt der nochmaligen Auslegung ebenfalls zu und hofft, dass die Entwicklung schnell vorangeht.

##### FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp kann dem angedachten Großprojekt ebenfalls zustimmen, jedoch hat sie bedenken, dass der vorgelegte Bebauungsplan die Bestandsfirmen in diesem Bereich in ihrer Entwicklung einschränke. Auch wenn sie grundsätzlich eine gewerbliche Entwicklung favorisiere, fehlen im vorliegenden Fall noch Unterlagen, weshalb sie nicht zustimmen könne.

##### KIK-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Christof verweist ebenfalls auf fehlende Unterlagen, die abschließend noch behandelt werden müsste. Er hat bedenken, dass die Dimension des Gebäudes auf der östlichen Fläche das Ortsbild einschränke. Er werde dem Beschlussentwurf nicht zustimmen.

##### ÖDP-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Schmidt stellt dar, dass die ÖDP unterschiedlich abstimmen werde und sie Stadtrat Christof in Teilen Recht geben könne.

##### ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm freut sich über die Entwicklung auf der östlichen Fläche und, dass mit der Auslegung der Startschuss für ConneKT gegeben werden könne. Er bittet um Zustimmung.

##### BP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Hartmann verweist auf die wirtschaftlichen Belange und erklärt, dass sich die TÖB im Verfahren nochmals äußern könnten. Er werde dem Beschluss zustimmen.

**beschlossen**                      **dafür 26** **dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach gerechter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander (nach § 1 Abs. 7 BauGB) entsprechend der beigefügten Abwägungsvorschläge mit Stand 28.11.2014 beschlossen.

3. Die im Rahmen der erneuten Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach gerechter Abwägung der öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander (nach § 1 Abs. 7 BauGB) entsprechend der beigefügten Abwägungsvorschläge mit Stand 28.11.2014 beschlossen.
4. Der beigefügte Entwurf des Bebauungsplans "Nr. 106 conneKT Technologiepark Kitzingen" sowie der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 "Großlangheimer Straße Nord" mit zeichnerischem Teil, planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan, jeweils in der Fassung vom 28.11.2014, mit Begründung und Umweltbericht nach § 2a BauGB in der Fassung vom 28.11.2014 wird erneut gebilligt.
5. Der beigefügte Entwurf der 41. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 28.11.2014 wird erneut gebilligt.
6. Die gebilligten Entwürfe werden nach § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 erneut öffentlich ausgelegt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 2 BauGB benachrichtigt.
7. Die Stadtverwaltung wird beauftragt den städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger abschließend zu verhandeln und den Stadtrat baldmöglichst damit zu befassen.

**2. Markenbildungsprozess;  
hier: Präsentation des "Markenmanual Stadt Kitzingen"**

Herr Dr. Vossen geht ausführlich anhand einer Präsentation ausführlich auf das „Markenmanual Stadt Kitzingen“ als Ergebnis aus dem Markenbildungsprozess ein. Die Präsentation liegt als wesentlicher Bestandteil der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Stadtrat Dr. Küntzer möchte wissen, wie nun die weitere Vorgehensweise sein werde.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass in Kürze ein Gespräch mit dem Stadtmarketingverein stattfinden werde und er zu bedenken gibt, dass eine Umsetzung ohne fachliche Begleitung nicht möglich sei.

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

- 3. städtisches Grundvermögen;  
hier: Konkretisierung des Stadtratsbeschlusses vom 2.12.1999 zur Bodenpolitik**

**zurückgestellt**

- 4. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

- 4.1. Antrag vom 20.10.2014 von Frau Kulturreferentin Dr. Endres-Paul zur Erstellung eines Beschilderungskonzeptes für die Stadt Kitzingen**

**beschlossen            dafür 30    dagegen 0**

1. Die derzeitige Beschilderung in der Stadt Kitzingen ist zu prüfen.
2. Vorschläge für eine moderne Ausschilderung der kulturellen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten der Stadt Kitzingen sind zu erarbeiten.
3. Hierzu ist ein Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern des Bauamtes, Hauptamtes, der kulturellen Einrichtungen unter Einbeziehung des Stadtheimatpflegers zu gründen.

- 5. Sportlerehrung 2014**

**beschlossen            dafür 30    dagegen 0**

Mit den Vorschlägen des Stadtverbandes für Leibesübungen für die Sportlerehrung 2014 besteht Einverständnis.

- 6. Auftragsvergaben**

- 6.1. Kanalnetz der Stadt Kitzingen - Herstellung und Unterhalt der Kanalhausanschlüsse für das Jahr 2015;  
Hier: Vergabe der Bauarbeiten**

*Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.*

**beschlossen            dafür 29    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Firma Hanika GmbH & Co. KG, Ochsenfurt wird mit den Leistungen für die Kanalhausanschlüsse im Jahr 2015 mit einer Auftragssumme von 88.517,69 € beauftragt.

**7. Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Altstadtbereich der Großen Kreisstadt Kitzingen (Gestaltungssatzung); hier: Neufassung 2014**

**Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen- bzw. gruppen:**

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser stimmt der vorliegenden Satzung zu.

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Marstaller gibt der Satzung ebenfalls seine Zustimmung.

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos stimmt dem Beschluss grundsätzlich zu, auch wenn sie die Möglichkeit eines Bürgersolarparkes favorisiert hätte.

FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp hätte sich im Bereich der Sonnenenergie eine andere Regelung gewünscht. Die FW-FBW werde gleichwohl zustimmen.

KIK-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Christof lehnt die Satzung ab, da beispielsweise die Regulierungen im Bereich der Sonnenenergie bzw. der Bäume zu weit gehen.

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Schmidt stimmt der Satzung zu.

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm stimmt der Satzung ebenfalls zu.

BP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Hartmann schließt sich seinen Vorrednern an.

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen im Altstadtbereich der Großen Kreisstadt Kitzingen (Gestaltungssatzung) in der Fassung vom 11.12.2014 gemäß Anlage 2 der Niederschrift neu.

**8. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm - Stadtumbau West; Bedarfsmitteilung 2015**

Oberbürgermeister Müller verweist kurz auf den Sachvortrag.

Stadtrat Pauluhn ist der Auffassung, dass die Bedarfsanmeldung intensiver bearbeitet werden sollte. Darüber hinaus stellt er den Antrag, bei der Ziffer 4.1 „Förderprogramm der Stadt Kitzingen“ die jährliche Summe von 35.000,00 € auf 75.000,00 € zu erhöhen.

**beschlossen**                    **dafür 16 dagegen 13**

Es besteht Einverständnis, die jährlichen Mittel bei den Förderprogrammen der Stadt Kitzingen von 35.000,00 € auf 75.000,00 € zu erhöhen.

**beschlossen**                    **dafür 26 dagegen 3**

1. Das Antragsvolumen der förderfähigen Kosten für das Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West 2015 wird für die Haushaltsjahre 2015 - 2018 wie folgt festgesetzt:

2015:	775.000 €
2016:	1.888.300 €
2017:	1.679.600 €
2018:	447.000 €
Gesamt 2015 - 2018:	4.789.900 €

2. Die aus der Anlage der Sitzungsvorlage ersichtlichen Einzelmaßnahmen werden zur Förderung angemeldet.

**9. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II - Soziale Stadt; Bedarfsmitteilung 2015**

**beschlossen**                    **dafür 30 dagegen 0**

1. Das Antragsvolumen der förderfähigen Kosten für das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt wird für die Haushaltsjahre 2015 - 2018 wie folgt festgesetzt:

2015:	290.000 €
2016:	632.800 €
2017:	2.578.800 €
2018:	78.800 €
Gesamt 2015 - 2018:	3.634.200 € (davon bisher bewilligt: 53.800 €)

2. Die aus der Anlage der Sitzungsvorlage ersichtlichen Einzelmaßnahmen werden zur Förderung angemeldet.

**10. Vermögensnachweis 2013;  
Anlagevermögen**

**Ohne Abstimmung**

Vom Nachweis des Anlagevermögens wird gem. Art. 102 GO i.V.m. §§ 76, 77 und 81 KommHV-Kameralistik Kenntnis genommen.

Anlagevermögen zum Jahresabschluss 2013 (Restbuchwerte lt. Anlagennachweis):

59.583.517,55 €

**11. Besetzung der Ausschüsse;  
hier: Rechnungsprüfungsausschuss**

**beschlossen            dafür 30    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Stadtrat Christof ist als Vertreter der Kommunalen Initiative Kitzingen ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Stadtrat Popp ist der 1. Vertreter, Stadtrat Steinruck der 2. Vertreter.

**12. Besetzung der Ausschüsse;  
hier: Änderung bei der Fraktion Freie Wähler-FBW Kitzingen e.V.**

**beschlossen            dafür 30    dagegen 0**

Die Besetzung des Verwaltungs- und Bauausschusses sowie Personalausschusses ändert sich gemäß Mitteilung der Fraktion der Freien Wähler-FBW Kitzingen e.V. vom 17.11.2014 wie folgt:

**Verwaltungs- und Bauausschuss:**

<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>1. Vertreter</b>	<b>2. Vertreter</b>
Stadtrat Hermann	Stadträtin Wallrapp	Stadtrat Freitag
Stadtrat Dr. Pfeiffle	Stadtrat Freitag	Stadträtin Wallrapp

**Personalausschuss:**

<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>1. Vertreter</b>	<b>2. Vertreter</b>
Stadtrat Freitag	Stadtrat Dr. Pfeiffle	Stadtrat Hermann
Stadträtin Wallrapp	Stadtrat Hermann	Stadtrat Dr. Pfeiffle



### 13. Berichtswesen

Auf das Berichtswesen, Anlage 3 der Niederschrift, wird verwiesen.  
Im Folgenden haben die Stadträte verschiedene Verständnisfragen, worauf die Verwaltung jeweils eingeht.

Insbesondere wird die verzögerte Bearbeitung bei den Maßnahmen „Sanierung Innenstadt“ sowie vor allem dem Bahnhofumfeld bemängelt, nachdem die Priorität beim Bahnhof festgestellt sei und der Grundsatzbeschluss schon lange zurückliegt.

Bauamtsleiter Graumann verweist auf die Vielzahl der Projekte, die die Stadtplanung gegenwärtig zu bearbeiten hat (u. a. Konversion, zahlreiche Bebauungsplanverfahren) und die Umsetzung des Beschlusses zum Bahnhof eine enge Begleitung seitens seiner Mitarbeiter erfordert.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt